

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 13. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2026)

zum Thema:

Wegen Überfüllung geschlossen - Wann gibt es Entlastung bei der Buslinie 161?

und **Antwort** vom 29. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24848
vom 13. Januar 2026
über Wegen Überfüllung geschlossen - Wann gibt es Entlastung bei der Buslinie 161?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AÖR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Warum wurde mit der letzten Fahrplanumstellung der Takt auf der Buslinie 161 verändert?

Antwort zu 1:

Zur Fahrplanumstellung beim Fahrplanwechsel 2025/2026 erfolgte keine Anpassung des Taktes auf der Buslinie 161. Es wurde ausschließlich eine Anpassung der zeitlichen Lage der Fahrten vorgenommen. Diese Anpassungen waren nötig, weil Änderungen im Fahrplan der S-Bahnlinie 3 vorgenommen wurden. Um weiterhin verlässliche Anschlüsse an den S-Bahnhöfen Rahnsdorf und Wilhelmshagen sicherzustellen, erfolgte ebenfalls die Verschiebung der Fahrplanlage auf der Buslinie 161.

Frage 2:

Insbesondere in den Morgenstunden und am Nachmittag sind die Busse der Linie 161 stark ausgelastet. Zu Schulbeginn und -ende ist der Bus regelmäßig so voll, dass Personen nicht mehr mit dem Bus mitfahren können und stattdessen zu Fuß laufen müssen. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um für Entlastung zu sorgen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Auswirkungen der geänderten Fahrplanlagen auf die Auslastung der Busse der Linie 161 werden derzeit beobachtet und ausgewertet. Aufgrund der Anpassung stehen den Schüler*innen nun zwei Fahrten zur Verfügung, die auf die Öffnungszeiten des Schulgeländes abgestimmt sind. Dadurch kann die Spitzennachfrage wirksam reduziert werden.“

Frage 3:

Wie kann eine Taktverdichtung zwischen 7 und 8 Uhr sowie zwischen 14 und 15:30 Uhr umgesetzt werden, so dass in dieser Zeit die Busse im 10-Minuten- statt im 20-Minuten-Takt fahren?

Antwort zu 3:

Senat und BVG haben sich auf die Strategie „Stabilität vor Wachstum“ verständigt, um der BVG den Weg zurück zur stabilen Erbringung des bestellten Fahrplans zu ermöglichen und damit wieder vertragskonform zu werden. Derzeit gibt es keine Kapazitäten für eine höhere Taktung. Da es vertraglich garantierte Angebotsverdichtungen erst wieder ab 2030 gibt, können Verstärkungen praktisch nur vorgenommen werden, wenn dieselbe Angebotsmenge an anderer Stelle herausgenommen wird.

Der Fokus für Umverteilungen liegt daher derzeit insbesondere auf den erst noch zu erschließenden Neubauquartieren, in denen es bisher keinerlei ÖPNV-Angebot gibt.

Berlin, den 29.01.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt